



## TALENTFÖRDERUNG

# Vertiefungsklasse auf Englandreise

**Die Pilotklasse Vertiefungsklasse 23 der Gewerblichen Berufsschule in Wetzikon besuchte im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes England. Berufsschullehrer Felix Brüngger schaut auf eine spannende und vielseitige Reise zurück.**

Text: Felix Brüngger | Bilder: Felix Brüngger und Patrick Schöni

Bam! Das Haus erzitterte und der Besitzer kam aus dem Haus gerannt. Unser Seitenspiegel hatte den Metallpfosten gestreift, der als Hausschutz dort platziert worden war – offensichtlich waren wir nicht die Ersten. Doch es ging gut aus: Das Gebäude stand noch, die Hälfte des Seitenspiegels war noch dran und einige klärende Worte mit dem Hausbesitzer liessen die Stimmung abkühlen. Ansonsten hatten wir einige Krankheitstage zu verzeichnen, wobei eine Teilnehmerin leider sogar frühzeitig nach Hause reisen musste. Mittlerweile sind wieder alle wohlauf und das Mietauto geflickt – so viel zur Negativbilanz unseres Auslandsaufenthaltes in England mit der Vertiefungsklasse.

Unsere frühe Anreise am Sonntag ermöglichte bereits einen ersten Gartenbesuch auf dem Weg zur Unterkunft. Dieser führte uns in den Landschaftsgarten Stourhead Garden, wo wir den grossen See zu Fuss umrundeten. Das machte uns deutlich, welcher Aufwand ab 1740 betrieben wurde, um den bedeutenden Garten zu erschaffen. Nach dem Spaziergang ging es weiter in die Unterkunft, wo die Auszubildenden den Hot Tub schneller eingheizt hatten als den Grill für das Nachtessen.

**Kew Gardens und Trockensteinmauer**  
Am Montag reisten wir mit dem öffentlichen Bus an Stonehenge vorbei nach London in die Kew Gardens. Dort erfuh-

ren wir u. a., wie die Kew Gardens nach einem Zusammenschluss mehrerer Gärten entstanden und zur wichtigsten Institution in der Branche geworden sind. Am Dienstag stand dann ein Workshop zum Thema Trockensteinmauer bevor. Tom Trouton und sein Team begrüsst uns herzlich und gaben uns einen Überblick über den bevorstehenden Tag. Nach dem ersten Kaffee und Pain au Chocolat erhielten wir anhand unterschiedlicher Gesteine und Mauerarten auf dem Gelände von The Newt erste theoretische Inputs zur Trockenmauer. Auf dem Übungsgelände angekommen, durften wir dann bei bestem Wetter selbst an einer frei stehenden Trockensteinmauer Hand anlegen und erfahren, worauf zu achten ist. Dazwischen gab es eine Teepause, Mittagspause, noch eine Teepause und eine Zvieripause mit Feuer und darauf getoastetem Brot sowie eine Besichtigung der weitläufigen Anlagen.

Am Mittwoch wollte die Hälfte der Klasse nichts von einem Tag mit lockerem Programm zur Erholung wissen und fuhr in die Anlage des Botanischen Gartens Eden Project in Cornwall. Dort wurden in einer ehemaligen Tonmine XXL-Masohallen errichtet. Es ist die weltweit grösste Anlage, in der ein Regenwald nachgebildet wurde. Die andere Hälfte der Klasse besuchte nach einer Einkaufstour den Garten von Piet Oudolf auf dem Gelände von Hauser & Wirth.

### Sissinghurst und Great Dixter

Der Donnerstag war ein weiterer intensiver Tag. Wir fuhren zu den beiden Gärten Sissinghurst und Great Dixter, wo wir eine Viertelstunde zu spät eintrafen. Grund dafür war neben dem Verschlafen auch der kaputte Seitenspiegel und zu wenig Luft in einem der Pneus unserer Autos. Als wir schliesslich in Sissinghurst ankamen, verschafften wir uns vom Turm aus einen ersten Überblick über die Gärten und die Lernenden stellten in Skizzen Gartenräume dar. Diese besprachen wir im Bereich Delos, dem mediterranen Gartenteil von Sissinghurst, wo wir auch auf die Problematik der nassen Winter für Mittelmeerpflanzen zu sprechen kamen. Im nächsten bekannten Garten, dem Great Dixter, kamen wir in den Genuss einer Führung, auf der wir erfuhren, weshalb der Garten auch im Herbst in vollster Blütenpracht steht und dies ein ausserordentlicher Hotspot für die Biodiversität ist.

Am Freitag, unserem Heimreisetag, konnten wir im privaten Garten von Jo McKerr einiges über «biodiversity in gardens and management of ecological gardens» erfahren. Sie erklärte, wie Tiere zurück in den Garten finden und ihnen mit entsprechender Gartenpflege und -umänderung ein Habitat geboten werden kann. Gegen Mitternacht erreichten wir dann den Bahnhof in Zürich, übermüdet, aber mit unzähligen neuen Erfahrungen und Erinnerungen.

### Die Vertiefungsklasse

Der Auslandsaufenthalt ist der Höhepunkt der Vertiefungsklasse der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon GBW. Der Unterricht erstreckt sich über 160 Lektionen, wovon 80 auf Englisch gehalten werden. Die Lernenden besuchen den Unterricht in der regulären Klasse und treffen sich vom 2. bis zum 5. Semester acht Mal als Vertiefungsklasse, meist freitags und samstags und während einer Woche im Ausland, zu unterschiedlichen Fachthemen. Angesprochen sind Lernende Gärtnerinnen und Gärtner EFZ, die sich tiefer mit diesen Fachthemen und der englischen Sprache auseinandersetzen möchten.

Die GBW erhält für die Förderklasse Gelder aus den Angeboten von Talentförderung Plus und bili basic. Das Angebot richtet sich auch an Lernende aus nahe gelegenen Berufsschulen. In der Vertiefungsklasse 25 können Lernende Gärtnerinnen und Gärtner EFZ teilnehmen, die im Sommer 2025 mit der Lehre begonnen haben. Weitere Informationen gibt es unter [gbwetzikon.ch/garten](http://gbwetzikon.ch/garten).

1 | Die Lernenden an einer Führung im Palm House der Kew Gardens.

2 | Die Klasse am Trockensteinmauer-Workshop mit Tom Trouton und zwei seiner Angestellten.

3 | Besprechung der Gartenskizzen im Sissinghurst Garden.